

**EINLADUNG**



*Im Rahmen der „Aktioun Schléifer“, laden Mouvement Ecologique und Oekozenner Pafendall, zusammen mit ihren Partnern ABIOL, 'natur musée', Frënn vum 'natur musée' und SNL, Sie herzlich ein zur **Online-Konferenz mit dem Wildbiologen Johannes LANG** (Universität Giessen / Institut für Tierökologie und Naturbildung)*

# Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus

**Das Erwachen der Schlafmäuse!**  
Wer sie sind, wo sie vorkommen und wie und  
warum wir sie schützen sollten.

**Mittwoch, den 4. Mai 2022 von 19.30 - 21.00 Uhr**

Diese Konferenz richtet sich an ein interessiertes Publikum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Mit der finanziellen Unterstützung des



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable



## DER REFERENT:

**Johannes Lang** arbeitet seit über 20 Jahren freiberuflich als Wildbiologe und Säugetierkundler. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehörten in den letzten Jahren vor allem die Erarbeitung von Monitoring-konzepten für Säugetiere und deren praktische Durchführung. Seit 2020 beschäftigt er sich intensiv mit „Methoden der Schlafmausforschung am Beispiel von Haselmaus und Gartenschläfer“. Denn die Schlafmäuse – auch Bilche genannt – sind Thema seiner Promotion an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

J. Lang wird eine ausführliche Beschreibung, die Biologie sowie die Lebensräume der einzelnen Schläferarten vorstellen, wobei ein Schwerpunkt auf der Erfassung und den Nachweismethoden der Bilche liegen wird. Ebenso werden neue Erkenntnisse zur Verbreitung und aktuelle Forschungsergebnisse dieser scheuen Säugetiergruppe dargestellt.

## PARTNER:



## Anmeldung und praktische Informationen

Um an der Online-Veranstaltung über Zoom teilzunehmen, ist eine Anmeldung über [inscription@meco.lu](mailto:inscription@meco.lu) oder per Telefon: 439030-1 erforderlich. Wir senden Ihnen den Zugangslink und alle weiteren Informationen im Voraus zu. Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgenommen.

*Im Rahmen der „Aktioun Schléifer“, laden Mouvement Ecologique und Oekozynter Pafendall, zusammen mit ihren Partnern ABIOL, 'natur musée', Frënn vum 'natur musée' und SNL, Sie herzlich ein zur **Online-Konferenz mit dem Wildbiologen Johannes LANG** (Universität Giessen / Institut für Tierökologie und Naturbildung)*

# Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus

## Das Erwachen der Schlafmäuse! Wer sie sind, wo sie vorkommen und wie und warum wir sie schützen sollten.

Siebenschläfer, Gartenschläfer und Haselmaus sind die europäischen Vertreter der Bilche-Familie (auch Schlafmäuse oder auf Luxemburgisch „Schléifer“), welche auch in Luxemburg vorkommen. Die nacht-aktiven Säugetiere sind vor allem an ihrem behaarten/buschigen Schwanz zu erkennen. Sie leben auf Bäumen, in Hecken und im Gestrüpp und sind für ihre Kletterkünste bekannt. Als Kulturfolger kommen sie auch in unseren naturnahen Gärten, Obstwiesen und Waldrändern vor. Nicht selten nisten sich Garten- und Siebenschläfer auch in alten Häusern unter Dächern, im Keller oder Gartenhäuschen ein. Hier überwintern sie oder ziehen ihre Jungen auf.

Im März/April erwachen die Schlafmäuse aus ihrem 6-7-monatigen Winterschlaf und machen sich auf die Suche nach Essen und einem passenden Partner.

Der perfekte Zeitpunkt also, um sich über die niedlichen Tierchen, ihre Bedürfnisse und eventuelle Herausforderungen im Zusammenleben mit Bilchen zu unterhalten.

Sie möchten die Schlafmäuse besser kennen lernen? Sie möchten wissen, was sie tun können, damit sich Schlafmäuse bei Ihnen im Garten wohlfühlen oder wie sie sich sonst für den Schutz der sympathischen Säugetiere einsetzen können?

Dann sind Sie dabei, bei der Online-Konferenz mit dem Wildbiologen Johannes Lang.

In einer 40-minütigen Präsentation wird Herr Lang in das Thema der Bilche einführen. Ihre Bedürfnisse an ihren Lebensraum vorstellen und einen Einblick in seine Arbeit und ganz persönlichen Erfahrungen mit den Schlafmäusen ermöglichen.

Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über die „Aktioun Schléifer“ und Informationen darüber, wie es um die „Schléifer“ in Luxemburg steht.

Natürlich können Sie auch Ihre Fragen zum Thema Bilche, ihre Lebensweise und ihren Schutz direkt an den Wildbiologen stellen.

